

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadträtin Christa Köhler (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion  vom 28.04.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>62. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>01.07.2014</b> <b>2014/0593</b> <b>31.1</b>  <b>öffentlich</b>
<b>ÖPNV - Fahrgastinformationen: Dynamische Fahrgastinformation: Akustische Durchsagen</b>		

1. Welche Systeme oder Modellversuche gibt es in anderen Städten, um blinden oder sehbehinderten Menschen das Erkennen „ihrer“ Bahn zu erleichtern?
2. Welche Erfahrungen wurden in anderen Städten mit entsprechenden Systemen gemacht? Was sind deren Vor- und Nachteile?
3. Mit welchen Kosten ist bei den verschiedenen Systemen zu rechnen und wie schnell können diese umgesetzt werden?
4. Welche konkreten Überlegungen gibt es bei der Stadtverwaltung bzw. den Verkehrsbetrieben Karlsruhe, wie die Ausstattung der Haltestellen in Karlsruhe für blinde und sehbehinderte Menschen optimiert werden kann?
5. Ist die Entwicklung eines Systems denkbar, bei dem der sog. Euroschlüssel eingesetzt werden kann?

### **Sachstand/Begründung:**

Immer mehr Haltestellen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe sind inzwischen barrierefrei. Die Anzahl der Haltestellen, die mit elektronischen Anzeigetafeln der Dynamischen Fahrgastinformation ausgestattet sind, wird ständig erweitert.

Für blinde oder sehbehinderte Menschen gibt es jedoch oftmals noch Schwierigkeiten, „ihre“ Bahn zu erkennen. Um hier eine Verbesserung zu erreichen, sind verschiedene Lösungen denkbar. So könnte zum Beispiel eine entsprechende App eingerichtet werden.

Eine andere Möglichkeit ist es, die Fahrgastanzeiger mit einer Sprachfunktion zu versehen. Wird der mit Blindenschrift versehene Knopf gedrückt, werden die Informationen zu den ankommenden Linien vorgelesen. Beispielsweise in Düsseldorf werden immer mehr Haltestellen mit solchen Druckknöpfen ausgerüstet, in Mannheim wird ein solches System in einem Modellversuch getestet.

Behinderte Menschen in unserer Stadt haben einen so genannten Euroschlüssel, mit dem sie Toiletten und ähnliche Einrichtungen öffnen können. Möglicherweise könnte die Funktion dieses Schlüssels so erweitert werden, dass mit dessen Hilfe die Sprachfunktion an den Haltestellen über einen Kontakt aktiviert wird.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Karin Wiedemann

Christa Köhler

Sven Maier

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

20. Juni 2014